

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 9. [1899]

Florence – Hôtel Pension Barbensi

Lung'Arno Guicciardini

Florenz, 29. September.

G. ZANETTA & C.<sup>1</sup>

Mein lieber Freund,

5 Es regnet in Florenz, wie in WIESBADEN. Auch sonst komme ich ~~vorl~~ vorläufig nicht recht ~~in~~ auf den Geschmack. Ich hatte gemeint, mitten in die RENAISSANCE-Stimmung hineinzugerathen, und finde ~~z~~ eine italienische Provinzstadt, in der sich fast alles Schöne in den Sammlungen befindet. Allerdings, der herrliche ~~Dom~~ Dom. Aber ich hatte erwartet, auf jedem Schritt italienisches Mittelalter zu finden, und bin nun etwas enttäuscht. Die Sammlungen freilich sind überwältigend. BOT-  
10 TICELLI, RAFAEL (ja wohl, RAFAEL!). Aber als Städte sind, soweit ich bisher urtheilen kann, Mailand, BOLOGNA oder gar Venedig viel schöner.

Mach' Dir in Berlin ein paar gute Tage!

15 In Wien sollst Du mich nicht erwarten. Ich käme gern, das brauche ich Dir wohl nicht zu sagen. Aber die Entfernung schreckt mich. Die lange Eisenbahnreise von Frankfurt hierher steckt mir heut noch in den Gliedern. Und dann langt sicherlich mein Geld nicht.

Schreib' mir wieder hierher POSTE RESTANTE!

Viele treue Grüße!

20 Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1014 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »99« vermerkt

<sup>13</sup> Berlin ] Schnitzler reiste am 3. 10. 1899 von Wiesbaden nach Berlin und blieb dort bis zum 11. 10. 1899.

<sup>14</sup> erwarten ] Goldmann kam am 13. 10. 1899 nach Wien und blieb bis zum 21. 10. 1899.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Sandro Botticelli, Paul Goldmann, Raffaello Sanzio da Urbino, G. Zanetta

Orte: Berlin, Bologna, Florenz, Frankfurt am Main, Hôtel Pension Barbensi, Italien, Kathedrale von Florenz, Lungarno Guicciardini, Mailand, Venedig, Wien, Wiesbaden

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 9. [1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und

Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02888.html> (Stand 17. September 2024)